

*AUFTRIEBSKOMPENSATOR
BEDIENUNGSANLEITUNG*



AUFTRIEBSKOMPENSATOR BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen **DTD – DARE TO DIVE** Auftriebskompensator (BC) entschieden haben. Unsere BC's werden aus hochwertigen Materialien hergestellt. Diese Materialien werden aufgrund ihrer extremen Haltbarkeit und praktischen Eigenschaften ausgewählt. Besonderes Augenmerk wird auf die Technologie und technische Vereinbarung aller Komponenten während des Herstellungsprozesses gelegt. Die Vorteile der **DTD – DARE TO DIVE** - Auftriebskompensatoren sind die hervorragende Handwerkskunst, das zeitlose Design und die Variabilität Dank der Produktion in der Tschechischen Republik.

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Informationen zur CE-Zertifizierung</i>	2
<i>Wichtige Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen</i>	2
<i>Definitionen</i>	4
<i>Modellübersicht</i>	6
1. <i>Flügel</i>	6
2. <i>Backplates</i>	7
<i>Einstellen der Backplate-Gurte</i>	8
1. <i>Einstellen der Schultergurte und D-Ringe</i>	8
2. <i>Einstellen des Schrittgurts und der D-Ringe</i>	9
3. <i>Einstellen des Hüftgurts und des D-Rings</i>	9
4. <i>So verwenden Sie die QUICK-FIX-Schnalle</i>	10
<i>Einfädeln des Hüftgurts durch die Schnalle</i>	10
<i>Einstellen des Kompensators</i>	11
1. <i>Montage des Kompensators für die Verwendung mit Einzelflasche</i>	11
2. <i>Montage des Kompensators für die Verwendung mit Doppeln</i>	12
<i>Sonderausstattung</i>	13
1. <i>Gewichtungssysteme</i>	13
2. <i>Bojen Tasche</i>	14
<i>Inspektion des Kompensators vor dem Tauchgang</i>	14
<i>Pflege-, Wartungs- und Lagerungsempfehlungen</i>	15
<i>Service-Checks</i>	15
<i>Allgemeine technische Informationen</i>	16
<i>Betriebstemperaturbereich</i>	16
<i>Informationen zur Garantie</i>	16
<i>Herstellerinformationen</i>	17
<i>Anhang 1 - ausführliche Beschreibung des Flügeletiketts</i>	18

INFORMATIONEN ZUR CE-ZERTIFIZIERUNG

Alle **DTD – DARE TO DIVE** Auftriebskompensatoren sind nach Europäischen Normen CE-zertifiziert. Das CE-Zeichen regelt die Bedingungen für das Inverkehrbringen von persönlicher Schutzausrüstung sowie die Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen für diese Ausrüstung. Dieses Zeichen weist somit auf die Rechtmäßigkeit, Sicherheit und Qualität der Produkte hin, die diesen Vorschriften entsprechen müssen. Alle **DTD – DARE TO DIVE** Auftriebskompensatoren sind persönliche Schutzausrüstungen, die der (EU) Verordnung 2016/425 und den nationalen Normen entsprechen, die die harmonisierten Normen EN250:2014 und EN 1809:2014+A1:2016 (und alle früheren Ausgaben) umsetzen.

Die Prüfung wurde von VTÚ, s.p. (zugelassene Stelle Nr. 2452) durchgeführt und auf Anfrage kann die Konformitätserklärung vorgelegt werden.

WICHTIGE WARNHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN

	<p>Der Auftriebskompensator ist KEINE Schwimmweste oder anderes Rettungsgerät! Es garantiert keine Head-up-Position des Benutzers an der Oberfläche. Es ist NICHT dazu gedacht, das Gesicht bei Bewusstlosigkeit oder mangelnder Kontrolle über Wasser zu halten. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Regeln des sicheren Tauchens zu befolgen, <u>insbesondere das Buddy-System!</u></p>
	<p>Lesen Sie dieses Handbuch vor dem Gebrauch sorgfältig durch. Wenn Sie nicht genügend Erfahrung im Tauchen mit dieser Art von Auftriebskompensator haben, nehmen Sie an einer entsprechenden Ausbildung teil und testen Sie den Kompensator und anderes Zubehör in einer geschützten Schwimmbadumgebung in Anwesenheit eines Tauchlehrers. <u>Diese Anweisungen können in keinem Fall einen zertifizierten Tauchkurs einer anerkannten Ausbildungsagentur ersetzen.</u></p>
	<p>Führen Sie vor jedem Tauchgang eine Überprüfung Ihrer Ausrüstung durch. Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten voll funktionsfähig, unbeschädigt und einsatzbereit sind. Tipps für diesen Pre-Dive-Check finden Sie in diesem Handbuch. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn ein Teil beschädigt oder unvollständig ist.</p>
	<p><u>Atmen Sie niemals aus dem oralen Inflator ein!</u> Die innere Blase kann schädliche Verunreinigungen oder Gase enthalten, die Erstickungsgefahr, schwere Verletzungen oder Infektionen der Lunge verursachen können.</p>

	<p>Pumpen Sie Ihren Kompensator nicht zu stark auf. Der Aufstieg muss kontrolliert werden. Im Falle eines schnellen, unkontrollierten Aufstiegs beginnen Sie sofort, das Gas aus Ihrem Kompensator abzulassen, um den Aufstieg zu verlangsamen. Ein schneller, unkontrollierter Aufstieg kann zu einer Lungenembolie oder einer Defusionskrankheit führen sowie zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.</p>
	<p>Dieses Produkt kann nur für das Tarierungsmanagement von zertifizierten Tauchern verwendet werden, alle anderen Verwendungen sind ausgeschlossen. Ihr Auftriebskompensator ist in erster Linie so konzipiert, dass er Ihnen hilft, den neutralen Auftrieb aufrechtzuerhalten, während Sie sich in einer bequem ausbalancierten, mit dem Gesicht nach unten schwimmenden Position unter Wasser befinden. Es ist auch so konzipiert, dass es Ihnen eine Schwimmhilfe bietet, damit Sie sich auf der Oberfläche ausruhen können, aber es ist nicht als Rettungsring oder persönliche Schwimmhilfe konzipiert. Verwenden Sie immer einen Kompensator der entsprechenden Größe. Ein übergroßer Kompensator kann beim Entleeren Probleme verursachen, während ein kleiner Kompensator möglicherweise keine ausreichende Auftriebsquelle darstellt. Die maximal empfohlene Flaschengröße, die mit dem Kompensator verwendet werden kann, ist auf dem Flügeletikett und auch in diesem Handbuch angegeben.</p>
	<p>Vermeiden Sie längeren oder wiederholten Kontakt mit chloriertem Wasser, z. B. in Schwimmbädern. Spülen Sie den Kompensator sofort nach jedem Gebrauch in chloriertem Wasser aus. Chloriertes Wasser kann Fasern und Materialien oxidieren und deren Lebensdauer verkürzen. Es führt auch dazu, dass Farben verblassen. Schäden und Verfärbungen durch längere Einwirkung von chloriertem Wasser fallen nicht unter die Garantie.</p>
	<p>Unsachgemäße Verwendung, Wartung oder Änderungen am Kompensator können nicht nur zum Erlöschen der Garantie führen, sondern auch zu einer gefährlichen Situation, zu Verletzungen oder zum Tod.</p>
	<p>Nur eine vom Hersteller geschulte Person darf den Kompensator warten oder reparieren. Eine unsachgemäße Reparatur führt zum Erlöschen der Garantie und kann das Leben und die Gesundheit des Benutzers gefährden.</p>
	<p>Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Verletzungen eines Benutzers des Auftriebskompensators, die durch unsachgemäße Verwendung oder unsachgemäße Einstellung verursacht werden, die seine Funktion beeinträchtigt.</p>

DTD – DARE TO DIVE DEFINITIONEN

Auftriebskompensator – eine Vorrichtung zum Einstellen des Auftriebs, die aus einem Flügel und einer Rückplatte (Backplate) besteht. Sie kann durch ein Gewichtungssystem oder anderes geeignetes Zubehör ergänzt werden. In Übereinstimmung mit den europäischen Normen können unsere BCs nur dann als zertifiziert angesehen werden, wenn alle Komponentengemäß der ursprünglichen **DTD – DARE TO DIVE** -Konfiguration vorhanden sind. Jede Abweichung von der ursprünglichen Konfiguration macht die Konformität mit den europäischen Zertifizierungsnormen ungültig.



Flügel – ein Teil des Auftriebskompensators, der aus einer inneren Blase, einer Außenschale, einem Aufblasmachanismus und einem Sicherheitsventil besteht. Die innere Blase und die äußere Hülle bestehen aus Cordura mit PU-Beschichtung. Der Aufblasmachanismus besteht aus einer einfachen Verbindung ohne Entleerungsventil, einem Faltschlauch (Corrugated Hose) mit Innenleitung, der ein Lösen und Dehnen des Schlauchs verhindert, und einem Inflator-Endstück, das ein reguliertes Aufblasen (durch Drücken eines seitlichen Aufblasknopfes) mit unterschiedlicher Kraft ermöglicht, sowie schnelles Entleeren durch Drücken des Knopfs am Ende des Gasgenerators und Aufblasen des Flügels durch Mund. Das Sicherheitsüberdruckventil verhindert eine Beschädigung oder Zerstörung des Flügels durch Überfüllung und befindet sich an der unteren linken Seite des Flügels. Die Flügel werden mit einem Inflatorschlauch geliefert (mit Ausnahme von CCR-Flügeln).



Backplate – in der Regel eine Edelstahl- oder Aluminiumplatte, die mit Gurtband, D-Ringen und anderen Teilen ausgestattet ist, die zum Tragen der Hauptzylinder ausgelegt sind. Der Lochabstand zur Befestigung eines Doppelzylinders oder Adapters für einen Zylinder entspricht dem 11-Zoll-Standard (ca. 280 mm). Die Platte kann mit allen Arten von **DTD – DARE TO DIVE** - Flügeln verwendet werden.



Flaschengurte – ein Paar Gurte, die mit einer Kunststoff- oder Edelstahlschnalle ausgestattet sind und verwendet werden, um eine einzelne Flasche am Auftriebskompensator zu befestigen. Achten Sie auf das richtige Einfädeln des Gurtes, eine detaillierte Beschreibung finden Sie weiter unten in diesem Handbuch.

Gewichtungssystem – dies ist eine optionale Zusatzausstattung für BC's. Wir bieten verschiedene Typen an, die sowohl einzeln als auch in Kombination miteinander verwendet werden können. Weitere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Handbuch.

ÜBERSICHT DER MODELLE

DTD – DARE TO DIVE Auftriebskompensatoren werden in verschiedenen Größen, Materialien und Farbkombinationen hergestellt. Hier bieten wir Ihnen einen Überblick über Basismodelle mit Handelsname, Modell-Code, zertifiziertem Auftrieb und Anwendungsempfehlungen. Alle unsere Modelle sind miteinander kombinierbar.

1. FLÜGEL

Die grundsätzliche Aufteilung der Flügel hängt von der Verwendungsmethode ab. Auf diese Weise unterscheiden wir Flügel für die Verwendung mit einer (einzelnen) Flasche und Flügel für die Verwendung mit zwei verbundenen Flaschen (Doppelflaschen). Des Weiteren unterscheiden wir den unterschiedlichen Auftrieb der einzelnen Flügel, nach dem wir das maximale Volumen der verwendeten Flasche(n) bestimmen. Ein weiteres optionales Merkmal ist die Form des Flügels - kreisförmig (Donut) oder Hufeisen - die Wahl hängt von den persönlichen Vorlieben des Benutzers ab.

*Flügelmodell zum Tauchen mit Einzelflasche, hufeisenförmig, Handelsname **CUB***



*Flügelmodell zum Tauchen mit Einzelflasche, kreisförmig, Handelsname **RING***



*Flügelmodell zum Tauchen mit Doppelflaschen, Hufeisenform, Handelsname **STREAM***



*Flügelmodell zum Tauchen mit Doppelflaschen, kreisförmig, Handel Name **STREAM RING***



Flügelmodelle im Überblick:

Handelsname	Modellcode nach CE	Auftrieb (N)	Verzehrempfehlung max.
RING 12	Nr. 74-104	120	Einzelflasche 11 l
RING 14	Nr. P74-101	140	Einzelflasche 12 l
RING 17	P74-102	170	Einzelflasche 15 l
RING 20	P74-103	200	Einzelflasche 18 l
CUB 15	CUB 15	150	Einzelflasche 15 l
CUB 18	CUB 18	180	Einzelflasche 18 l
STREAM 15	P74-202	150	Doppel 2x 7 l
STREAM 20	STREAM 20	198	Doppel 2x 12 l
STREAM 25	STREAM 25	250	Doppel 2x 18 l
STREAM RING 17	P74-203	170	Doppel 2x 8 l
STREAM RING 20	P74-204	200	Doppel 2x 12 l
STREAM RING 23	P74-201	229	doppelt 2x 15 l

2. BACKPLATES MIT KOMPLETTEM GURTZEUG

Wir liefern Backplates aus Edelstahl in Stärken von 3 mm oder 6 mm sowie aus eloxierter, salzwasserbeständiger Aluminiumlegierung. Das Backplate-Komplettsset ist mit Gurten und allen notwendigen Beschlägen ausgestattet, einschließlich einer Bojentasche, in der Zubehör aufbewahrt werden kann. Die Grundeinstellung des Backplate-Gurtes wird weiter unten in diesem Handbuch ausführlich beschrieben.

Backplate mit durchgehendem Gurt



Backplate mit verstellbarem Gurt und ADJ-Schnallen



Backplate mit verstellbarem Gurt und QUICK-FIX-Schnallen



EINSTELLEN DER BACKPLATE-GURTE

Die Backplate ist Teil eines Auftriebskompensators und wird mit einem hochwertigen Gurtzeug geliefert, das so durchgefädelt ist, dass eine ordnungsgemäße Funktion des Systems gewährleistet ist. Ändern Sie nicht die Art und Weise, wie der Gurt durch die Backplate geführt wird. Wenn Sie versuchen, das Gurtband herauszunehmen, denken Sie genau daran, wie es durchgefädelt ist, um Störungen der Funktion des gesamten Systems zu vermeiden.



Bei der Montage des Hauptriemens reicht normale Kleidung wie Hosen und ein T-Shirt aus. Wenn Sie beabsichtigen, in einem Trockenanzug mit Unterwäsche zu tauchen, tragen Sie eine zusätzliche Schicht. Legen Sie die Rückenplatte (ohne Flügel) auf den Rücken und führen Sie den Schrittgurt zwischen Ihren Beinen. Die Gürtelschnalle am Hüftgurt muss durch die Schrittgurtschleife verlaufen und beim Anlegen auf der rechten Seite des Schrittgurts aufliegen. Der Hüftgurt und der Schrittgurt sollten so eng wie möglich sein, aber dennoch bequem.

1. Einstellen der Schultergurte und D-Ringe

Stellen Sie die Schultergurte vor dem ersten Gebrauch so ein, dass der Auftriebskompensator eng auf Ihrem Rücken sitzt und sich nicht bewegt. Die Länge des Schultergurts wird eingestellt, indem er allmählich durch den Gurtanschlag in den unteren Ecken der Rückenplatte geschoben wird. Führen Sie in Höhe des Schlüsselbeins drei Finger unter den Riemen ein. Wenn dies schwierig ist, lösen Sie die Gurte. Wenn es einfach ist oder der Gurt völlig locker

ist, kürzen Sie ihn, indem Sie ihn durch den Gurtanschlag schieben. Wiederholen Sie den gesamten Vorgang, bis Sie drei Finger ohne großen Widerstand, aber nicht ganz locker, unter die Gurte einführen können. Gleichzeitig sollte es möglich sein, die Arme unter den Gurt zu schieben. Stellen Sie sicher, dass beide Gurte die gleiche Länge haben. Nach dem Einstellen der Gurte sollte die Backplate hoch genug sein, um mit den Fingern die Oberkante zu erreichen. Die Flasche wird dann in einer solchen Höhe auf den Rücken gestellt, dass sie das Kippen des Kopfes nicht verhindert, und gleichzeitig können Sie das Flaschenventil erreichen und betätigen (testen Sie dies im Wasser). Wenn Sie die Flasche richtig platzieren, erreichen Sie auch den richtigen anteroposterioren Gleichgewichtsschnitt.

Sobald Sie die Hauptgurte montiert haben, müssen Sie die D-Ringe anpassen. Die D-Ringe der Brust sollten so niedrig wie möglich sein, während Sie dennoch die Arme bequem über der Brust verschränken können.

TIPP: Die D-Ringe sollten hoch genug sein, damit Sie den linken Ring mit dem linken Daumen und den rechten Ring mit dem rechten Daumen erreichen können.

2. Einstellen der Schrittgurte und D-Ringe

Die Backplate enthält auch einen Schrittgurt mit zwei D-Ringen. Seine Länge wird eingestellt, indem der Riemen durch den hinteren D-Ring bewegt wird. Der Schrittgurt sollte so eingestellt werden, dass der Zylinder nicht auf dem Rücken rutscht und trotzdem bequem ist. Die richtige Position des hinteren D-Rings ist so, dass er Ihr Gesäß beim Schwimmen nicht verletzt und Sie ihn leicht erreichen können, wenn Sie eine einzelne Flasche (oder eine Doppelflasche) verwenden. Achten Sie beim Einstellen dieses D-Rings auch darauf, größere und längere Flaschen zu verwenden, als Sie normalerweise verwenden. Wir empfehlen außerdem, den Gurt sicher am hinteren D-Ring festzuziehen und darauf zu achten, dass er sich nicht löst (insbesondere bei häufiger Nutzung eines Tauch-Scooters).

TIPP: Wenn die Ausrüstung die unteren Körperteile überwiegt, lockern Sie den Schrittgurt etwas und ziehen Sie die Schultergurte fest. Dadurch wird der Zylinder näher an Ihren Kopf gedrückt und Ihr Schwerpunkt wird höher. Wenn die Ausrüstung den oberen Teil Ihres Körpers überwiegt, tun Sie das Gegenteil.

3. Justieren des Hüftgurts und der D-Ring

Der Hüftgurt sollte eng anliegen, aber dennoch bequem sein. Er darf die Atmung nicht einschränken. Der D-Ring auf der linken Seite des Hüftgurts sollte sich ungefähr an der Hüfte (Seitenachse des Körpers) befinden. Wenn er zu weit vorne ist, ist es schwieriger, ihn beim Betätigen des Manometers zu finden. Wenn er zu weit hinten ist, ist es schwierig, dorthin zu gelangen, insbesondere wenn der Flügel aufgeblasen ist.

4. So verwenden Sie die QUICK-FIX-Schnalle

Die Handhabung der zu öffnenden, verstellbaren QUICK-FIX-Schnalle ist denkbar einfach. Die Schnalle besteht aus zwei Teilen, die jeweils an einem anderen Teil des Schultergurts befestigt sind. Ein Teil ist fest in den Gurt eingenäht, der andere Teil ist eingefädelt und im verschiebbaren Teil des Gurtes gegen Ausrutschen gesichert. Die erforderliche Länge des Schultergurts wird erreicht, indem man den verschiebbaren Teil durch die feste Öse der Schnalle führt, am freien Ende des verschiebbaren Gurtes zieht und nach Bedarf festzieht.



Einfädeln des Hüftgurts durch die Schnalle

Nehmen Sie die linke Seite des Hüftgurtgurtes und fädeln Sie sie durch die einzelnen Schlitz in der Schnalle, beginnend am Endschlitz (Abb. 1, 2, 3). Danach empfehlen wir, den Gurt zu sichern, indem Sie ihn durch den ersten Schlitz zurückziehen (Abb. 4)



pic. 1



pic. 2



pic. 3



pic. 4

TIPP: Kürzen Sie die Gurte nicht nach der ersten Anprobe. Warten Sie, bis Sie Ihre Ausrüstung im Wasser getestet haben. Während der ersten 3 – 5 Tauchgänge werden zusätzliche Anpassungen notwendig sein, bis die Ausrüstung richtig auf Ihrem Rücken sitzt - so eng wie möglich und trotzdem bequem. Erst danach können Sie den Saum kürzen, aber achten Sie darauf auf jeder Seite zusätzliche 10 bis 15 cm übrig zu lassen. Wir empfehlen, die rechte Seite des Hüftgurts in einem Bogen abzuschließen. Vergessen Sie beim Kürzen der Riemen nicht, sie richtig abzuschließen, damit sie nicht ausfransen.

EINSTELLEN DES KOMPENSATORS

1. Montage des Kompensators für die Verwendung mit Einzelflasche

Wir empfehlen, zuerst den Flügel und die Backplate lose miteinander zu verschrauben. Führen Sie den Bolzen so durch den Flügel und dann durch die Backplate, dass die Mutter auf Ihren Rücken zeigt und der Schraubenkopf auf dem Flügel zu sehen ist. Ziehen Sie die Schraube noch nicht fest. Der Flügel sollte locker genug auf der Backplate sitzen, um die Montage zu erleichtern. Befestigen Sie den Flügel so, dass das Logo beim Betrachten der Backplate zu sehen ist. Das heißt, das Kniegelenk des Faltenschlauchs befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite der Backplate.

Anbringen des Inflators: detaillierte Beschreibung in "2. Montage des Kompensators für den Einsatz mit Doppelflaschen".

So fädeln Sie den Flaschengurt ein

Führen Sie den Gurt mit der Schnalle durch einen Gurtschlitz im Flügel (1). Der Velcro am Gurt muss nach außen in Richtung der Flügelaußenseite gedreht werden. Fahren Sie fort, indem Sie den Gurt durch einen entsprechenden horizontalen Schlitz in der Backplate (2) und dann durch einen Schlitz auf der anderen Seite der Biegung der Backplate (3) einfädeln. Fädeln Sie dann den Gurt durch einen Gurtschlitz im Flügel (4, 5). Bewegen Sie den Gurt so, dass der Velcro in der Nähe der Schnalle durch beide Gurtschlitze des Flügels verläuft. Lassen Sie ca. 10 cm des Gurtes in der Nähe der Schnalle, ohne ihn durch den Flügel zu fädeln. Wiederholen Sie dies für den zweiten Gurt.

Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



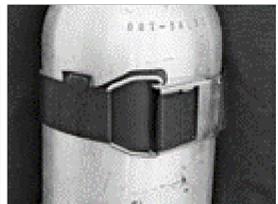
Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Einfädeln des Gurts durch die Gürtelschnalle



Abb. 1

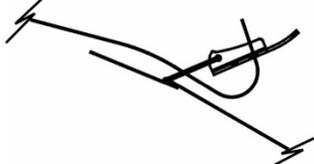


Abb. 2

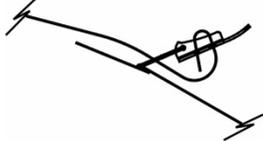


Abb. 3

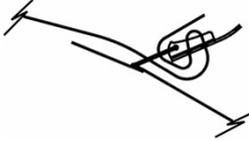
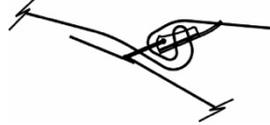


Abb. 4



Wenn Sie fertig sind, sollten beide Teile des Velcro ausgerichtet sein und sicherstellen, dass sich die Schnalle nicht löst.

2. Montage des Auftriebskompensators für die Verwendung mit Doppeln

Bei der Verwendung eines Auftriebskompensators mit Doppelgerät (zwei Flaschen, die durch Stahlbänder verbunden sind) fädeln Sie zuerst den Flügel auf die Schrauben ein, die in der Mitte der Stahlbänder eingearbeitet sind (genau wie bei der Verwendung einer Flasche befindet sich das Inflatorknief bei Doppelflaschen an der Seite). Fahren Sie dann fort, indem Sie die Backplate auf die gleichen Schrauben setzen. Befestigen Sie dann das gesamte System mit Flügelmuttern.



Korrekte Befestigung des Inflatorschlauchs:

Führen Sie den Mitteldruck-Inflatorschlauch unter den Gummibändern am Faltenschlauch durch. Fahren Sie fort, indem Sie es unter dem Gummiband am linken Gurt der Backplate über dem D-Ring führen und am Inflator befestigen.

Auf diese Weise befindet sich der Inflatorschlauch an einem Ort, an dem es keine Kollisionen mit anderen Geräten gibt, und Sie finden ihn immer dort, wo Sie ihn brauchen.



OPTIONALE AUSSTATTUNG

Wir vertreiben auch viele zusätzliche Artikel für Auftriebskompensatoren her, wie z. B. Gewichtssysteme, Taschen verschiedener Typen, Gurte, usw. Einige davon werden auf den folgenden Seiten vorgestellt, der Rest ist auf unserer Website www.daretodive.eu zu sehen.

1. GEWICHTUNGSSYSTEME

Es gibt sieben verschiedene Gewichtssysteme in unserem Produktportfolio. Jeder von ihnen kann sowohl einzeln als auch in Kombination miteinander verwendet werden, um eine bessere Gewichtsverteilung zu erzielen. Hier finden Sie eine kurze Beschreibung aller Typen. Detaillierte Informationen, einschließlich Fotos, finden Sie auf unserer Website.



Gewichtssystem für Backplate (Paar), die Taschen werden auf einen Hüftgurt geschoben und mit speziellen Schrauben und Muttern (im Lieferumfang enthalten) an einer Backplate befestigt. Die Taschen sind horizontal platziert (stehender Taucher) an einem Hüftgurt.



Gewichtssystem für Einzelflasche (Paar), Taschen werden auf den Flaschengurt geschoben, sie enthalten Innentaschen für einen schnellen Abwurf, vertikale Platzierung.



Trimm Tasche (Stück) kann ein Stück Gewichtsblock tragen, kann genau dort am Gurt befestigt werden, wo Sie es brauchen.



Ziertaschen für Backplate (Paar), können an der Backplate befestigt werden. **ACHTUNG:** Diese Gewichte können während des Tauchgangs nicht gelockert werden!



Gewichtssystem DROP-DOWN groß (Paar), die Taschen werden auf einen Hüftgurt geschoben und mit speziellen Schrauben und Muttern (im Lieferumfang enthalten) an der Backplate befestigt. Die Taschen sind senkrecht (stehender Taucher) an einem Hüftgurt platziert.



Gewichtssystem DROP-DOWN klein (Paar), die Taschen werden auf einen Hüftgurt gesteckt und mit speziellen Schrauben und Muttern (im Lieferumfang enthalten) an der Backplate befestigt. Die Taschen sind vertikal (stehender Taucher) an einem Hüftgurt platziert.



Gewichtsgürtel mit Edelstahlschnalle, Polypropylen Bandlänge 1,5 m mit integrierter Edelstahlschnalle.

2. BOJENTASCHE

Die Bojentasche wird im Set mit einer Backplate geliefert oder kann separat in den angebotenen Farben erworben werden. Die Tasche wird mit den mitgelieferten acht Schrauben und Muttern an der Backplate befestigt. Es wird verwendet, um zum Beispiel eine Deko-Boje zu verstauen, es erhöht auch den Komfort des Tauchers.



INSPEKTION DES AUFTRIEBSKOMPENSATORS VOR DEM TAUCHGANG

Vor jedem Gebrauch muss der Kompensator einer gründlichen Sichtprüfung und Funktionsprüfung unterzogen werden. Tauchen Sie niemals mit einem BC, der Anzeichen einer Beschädigung der inneren Blase, des Aufblasmechanismus oder der Ventile aufweist.

In regelmäßigen Abständen wird empfohlen, das Überdruckventil des Auftriebskompensator auf Beschädigungen oder Korrosion sowie die Gurtbänder auf Anzeichen von erheblichem Verschleiß zu überprüfen, insbesondere an den Schulter- oder Taillenschlitzen der Backplate.

Checkliste für die Inspektion

1. Verbinden Sie den Flügelaufblasmechanismus mit einem Schnellverschluss-Inflatorschlauch mit der Atemgasquelle. Drücken Sie die Inflatortaste zeitweise und lassen Sie sie wieder los, um sicherzustellen, dass der Luftstrom nicht blockiert wird und dass der Luftstrom vollständig gestoppt ist, wenn der Knopf losgelassen wird.
2. Ziehen Sie an der Schnur des Überdruckventils, um die Ventilfeederung der Dichtung zu testen. Blasen Sie den Flügel vollständig auf, bis sich das Überdruckventil öffnet.
3. Überprüfen Sie die Funktion des Überdruckventils, indem Sie den Flügel wiederholt aufblasen, um sicherzustellen, dass sich das Ventil öffnet, um den Überdruck abzulassen, aber sofort schließt, so dass die Innenblase vollständig aufgeblasen bleibt.
4. Überprüfen Sie die Dichtheit des gesamten Systems sofort nach dem Eintauchen erneut mit Ihrem Tauchpartner.



Wenn Sie während der Überprüfung vor dem Tauchgang gemäß den oben genannten Punkten ein Gasleck hören oder sehen, verwenden Sie den Auftriebskompensator nicht! Lassen Sie einen solchen Fehler immer von einer autorisierten Servicestelle überprüfen.

5. Überprüfen Sie abschließend, ob die Flaschengurte richtig angezogen sind (beim Tauchen mit einer Flasche).
6. Ziehen Sie alle Muttern fest, die den Flügel mit der Backplate oder mit den Doppelgerät verbinden.
7. Überprüfen Sie vor dem Betreten des Wassers Ihr Gewichtssystem, um sicherzustellen, dass alles richtig befestigt ist und die Entriegelungsschnallen voll funktionsfähig sind.



Unerwarteter Gewichtsverlust kann zu einem plötzlichen, unkontrollierten Aufstieg führen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

PFLEGE-, WARTUNGS- UND LAGEREMPFEHLUNGEN

Bei richtiger Pflege und Service kann Ihnen der Auftriebskompensator sehr lange dienen.

Die folgenden Pflege- und Wartungsverfahren sollten befolgt werden:

1. Spülen Sie den Kompensator nach jedem Gebrauch gründlich von innen und außen mit sauberem Süßwasser aus (verwenden Sie keine aggressiven Lösungen und/oder Reinigungsmittel).
 - Füllen Sie die innere Blase ca. zu 1/4 mit sauberem frischem Wasser durch den oralen Inflator.
 - Blasen Sie den Kompensator auf und schütteln Sie ihn gut, so dass das Wasser die gesamte Innenfläche bedeckt.
 - Drehen Sie den Kompensator auf den Kopf und lassen Sie ihn vollständig durch den oralen Inflator abtropfen.
 - Tauchen Sie den Inflator in sauberes Süßwasser oder spülen Sie die Außenhülle mit einem Schlauch ab.
 - Spülen Sie alle Ventile aus und entfernen Sie Sand und Schmutz oder kristallisiertes Salz.
2. Blasen Sie den Kompensator auf und lassen Sie ihn vor der Lagerung gut trocknen. **TROCKNEN SIE IHN NICHT IN DER SONNE.** Lagern Sie den Kompensator teilweise aufgeblasen, idealerweise horizontal aufgestellt, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und an einem kühlen, trockenen und sauberen Ort.

SERVICE-CHECKS

Wir empfehlen dringend, dass eine Inspektion mindestens einmal im Jahr von einer autorisierten Person durchgeführt wird. Die jährliche Inspektion besteht aus einer vollständigen Überholung des Aufblasmechanismus und einer allgemeinen Luftdichtheitsprüfung der Blasen- und Ventilanschlüsse. Schäden, die durch unzureichende Wartung des Kompensators verursacht werden, sind von der Garantie ausgeschlossen.



Aufgrund des häufigen Gebrauchs müssen Auftriebskompensatoren, die **in Tauchbasen, Tauchausrüstungsverleihen sowie für professionelle Zwecke verwendet werden oder anderweitig intensiv genutzt werden, mindestens alle 6 Monate überprüft werden.** Es ist notwendig, den Gesamtzustand und die wichtigsten Sicherheitskomponenten des Kompensators zu überprüfen. Wenn eines dieser Teile Anzeichen von Verschleiß oder Leistungsverschlechterung aufweist, muss es sofort ausgetauscht werden oder - falls ein Austausch nicht möglich ist - der Kompensator nicht mehr verwendet werden.

ALLGEMEINE TECHNISCHE INFORMATIONEN

Der Betriebsdruck des Inflators beträgt 5-12 bar.

Der Betriebsdruck des Sicherheitsventils mit Feder 1,4 beträgt 0,25 bar.

BETRIEBSTEMPERATURBEREICH

	Min	.max	Min	.max
Luft	-20°C	+50°C	-4°F	122°F
Wasser	-2°C	+40°C	28°F	104°F



Tauchen unter extremen Bedingungen mit einer Wassertemperatur von unten 10°C (50°F) ist riskant und erfordert einen speziellen Kurs zum Tauchen in kaltem Wasser oder unter Eis!

INFORMATIONEN ZUR GARANTIE

Der Hersteller gewährt eine Garantie für den Auftriebskompensator für einen Zeitraum von 2 Jahren ab dem auf dem Verkaufsbeleg angegebenen Kaufdatum. Die Garantie erstreckt sich auf Material- und Komponentenfehler des Auftriebskompensators.

Die folgenden Probleme sind von der Garantie ausgeschlossen:

- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Abschürfungen, mechanische Einstiche oder Risse der Innenblase oder des Außengehäuses.
- Diese Garantie gilt nicht für Nahttrennungen, die durch Chemikalien verursacht werden, einschließlich der langfristigen Exposition gegenüber Chlor.
- Diese Garantie gilt nicht für Geräte, die für Miet-, kommerzielle, staatliche oder militärische Zwecke verwendet werden.

- Diese Garantie deckt keine Schäden am Kompensator ab, der für andere Zwecke als das Tauchen verwendet wird.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden am Kompensator oder seinen Komponenten während des Transports!!! Achten Sie insbesondere beim Transport des Flügels auf einem Boot zum/vom Tauchgang darauf, dass der Flügel zumindest teilweise aufgeblasen und ordnungsgemäß gesichert ist und nicht mit anderen Kompensatoren oder Teilen des Bootes kollidiert!!!

HERSTELLER- UND VERTRIEBSINFORMATIONEN

Der Originalgerätehersteller von **DTD – DARE TO DIVE** Auftriebskompensatoren ist:

PLANTEKO, spol. s r.o. (Ltd.)
 U Mlyna 12
 664 51 Kobylnice
 Tschechien



Kontakte:



+420 775 252 292



info@daretodive.eu



www.daretodive.eu

Anhang 1

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DES FLÜGELETIKETTS

!

EN-This is NOT a lifejacket OR a rescue device. It does not guarantee head up position of user while on the surface.

DE-Dies ist keine Rettungsweste oder Rettungsvorrichtung. Es dient nicht dazu dem Taucher an der Oberfläche eine Kopf-über-Wasser-Position zu gewährleisten.

IT-Questo equilibratore NON è un giubbotto di salvataggio o un dispositivo d'emergenza.

Non garantisce il galleggiamento a faccia in su in caso di necessità.

ES-Este dispositivo no es un chaleco salva vidas ni un sistema de rescate. No garantiza la posición elevada de la cabeza mientras el usuario está flotando en el agua.

FR-Ceci n'est pas un gilet de sauvetage ou un système de sécurité. Il ne garanti pas une position tête en haut de l'utilisateur en surface.

CZ-Toto není záchranná vesta ani jiné záchranné zařízení. Nezáručuje uživateli polohu na hladině hlavy vzhůru.

warnings

official code name according to CE certificate → **RING 17** → **trade name of the model**

Model: P74-102

Max buoyancy of the model → **Max buoyancy:** **170 N** → **maximal recommended volume of bottle**

year of manufacture → **Made:**  → **1x 15 l**

country of origin → **Producer:** **PLANTEKO s.r.o.** → **manufacturer**

Made in Czech Republic

CE **EN 1809** → **harmonized norm**